



Strategie Bildung - Niederösterreich

Strategische Dokumente

Landesentwicklungskonzept Niederösterreich 2004, Bildung und Wissenschaft

- Regional gleichwertiges Schul- und Bildungsangebot
- Unterstützung der regionalen Entwicklung
- Verstärkte Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien
- Sicherung der Grundstrukturen schulischer Ausbildung (primäre Schulausbildung, allgemeinbildende Pflichtschule)
- Ausbau ohne Gefährdung des Bestands.
- Keine Doppelangebote in unmittelbarer Nachbarschaft
- Schulsprengel als Steuerungsinstrument
- Förderung schulautonomer Profilierungen
- Komplettierung und Vernetzung des Schulangebots
- Nachmittagsbetreuung
- Gesamtkonzeption für den tertiären Bildungsbereich (Fachhochschulen, Fachhochschul-Studiengänge, Donauuniversität)
- Vernetzung und (inter-)nationale Positionierung von Wissenschaft und Forschung
- Weiterbildung: Neupositionierung der institutionellen und außerinstitutionellen Erwachsenenbildung

Wirtschaftsstrategie Niederösterreich 2015

- Qualifikation: Forcierung von Weiterbildungsinitiativen für UnternehmerInnen und Management

Maßnahmen/Förderschwerpunkte Erwachsenenbildung

Institutionenförderung für Erwachsenenbildungseinrichtungen im engeren Sinn und an die öffentlichen Bibliotheken

Individualförderungen

- Bildungsförderung der Landesregierung NÖ für berufsspezifische Weiterbildung, die zur Arbeitsplatzsicherung dient.
- Förderung „NÖ Lehre mit Matura“

Technopolprogramm Niederösterreich → Technologorientierte Standortentwicklung

Technopole sind technologisch-ökonomische Zentren, die gezielt um anerkannte Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen aufgebaut werden. Im Technopol-Programm Niederösterreich werden die Verknüpfung von Ausbildung, Forschung und Wirtschaft wegweisend realisiert, international anerkannte Spitzenforschung betrieben und neue wirtschaftliche Impulse gesetzt.

Regionale Netzwerke

- 14 Lernende Regionen in Niederösterreich

Ansprechpartner: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. LF3

Weiterführende Informationen:

<http://www.noel.gv.at/Bildung/Aus-und-Weiterbildung.html>

<http://www.ecoplus.at/de/ecoplus/technologie-forschung/technopolprogramm>



Strategie Bildung Wien

Strategieplan Wien 2004

Themenschwerpunkte Bildung und Wissenschaft

- Stärkung von Wiener Kompetenzfeldern
- Transfer zwischen WissensproduzentInnen und WissensanwenderInnen
- Kooperation zwischen Stadt und Universitäten
- Förderung und Positionierung Wiens als Wissensstadt
- Wissensmanagement in der Stadt Wien
- Wissenschaft und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Maßnahmenswerpunkte

- Kinderbetreuung als Fundament einer breiten Bildungspolitik
- Das Wiener Bildungsnetz: sinnvolle Integration der Instrumente der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien in den Wiener Bildungsbereich.
- Generalsanierungsprogramm für Schulgebäude
- Lebenslanges Lernen

Regionale Programme und Instrumente

Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff)

„Mehr Chancen für Wiener ArbeitnehmerInnen – Wir fördern sie!“

Ziele

- Bessere berufliche Entwicklungschancen von Wiener ArbeitnehmerInnen
- Abbau bestehender Benachteiligungen am Arbeitsmarkt und Verhinderung drohender Ausgrenzung aus dem Beschäftigungssystem
- Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt
- Weitere Verbesserung der Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Wien

Schwerpunkte

- Jobs im Gesundheits- und Pflegebereich
- Höhere Förderung für geringqualifizierte und einkommensschwache Berufstätige
- Weiterentwicklung der Wiener Ausbildungsgarantie
- Unterstützung von Berufs- und Weiterbildung einkommensschwacher Teilzeitbeschäftigte

Zielgruppen

- Jugendliche (meine Chance 3, JUST, JUBIZ, etc.),
- Beschäftigte (Chancen durch Bildung),
- Arbeitslose und MindestsicherungsbezieherInnen (z.B: markt_platz, JE_TZT, jobStart, Step2Job, etc.),
- MigrantInnen (MIGRAL 2011),
- sowie Projekte zum Thema gesundheitliche Probleme (z.B.: Suchtspezifische Diagnostik, etc.)

Ansprechpartner: Wiener ArbeitnehmerInnenförderungsfonds (waff)

Weiterführende Informationen: <http://www.wien.gv.at/bildung-forschung/>



Strategie Bildung Burgenland

Lernende Regionen im Burgenland:

Nordburgenland plus

- Erhöhung der Qualifikationen in der Region und Steigerung der Kompetenz in allen Wirtschaftsbereichen
- Schutz der Umwelt – Förderung ökologisch nachhaltiger Lebensweise und Wirtschaft
- Unterstützung einer Entwicklung zu mehr Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen und stärkerer Beteiligung von Frauen in der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie

Mittelburgenland plus

Ziele

- Beitrag zur Erhöhung der regionalen Identität
- Beitrag zur Standortattraktivität durch Kooperationsinitiativen
- Beitrag zur Erhöhung der Lern- und Bildungsbereitschaft

Wege

- Begegnungen verdichten
- Kooperationen initiieren
- Neues Wissen ermöglichen
- Regionale Identität stärken

Südburgenland plus

- Natur-Genuss
- Ökoenergie
- Stärkung des Vereinslebens/Ehrenamts im Bereich Lernen
- Bildungsmarketing

Regionale Programme und Instrumente

Phasing Out 2007-2013 Aus- & Weiterbildung als zentrales Anliegen des ESF

Der Europäische Sozialfonds (ESF) unterstützt Bildungsmaßnahmen, um die Beschäftigungsfähigkeit der Menschen zu verbessern, um Berufs- und Erstausbildung besser auf die Bedürfnisse der ArbeitgeberInnen abzustimmen und um LehrerInnen und AusbilderInnen zu qualifizieren, damit sie den Erfordernissen von Innovation und Wissensgesellschaft gerecht werden.

Schwerpunkte des ESF:

- Weiterbildungsmaßnahmen in den Betrieben
- Weiterbilden von UnternehmerInnen, GeschäftsführerInnen, Selbständigen und Fachkräften
- Aus- und Weiterbildung, sowie den Erwerb von Zusatzqualifikationen
- Begleitende Qualifizierungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderung
- Stärkung, Verbesserung und Professionalisierung des Aus- und Weiterbildungsangebots

Weiterführende Informationen:

<http://www.bukeb.at/index.asp>,
<http://www.lernende-regionen.at>,
<http://www.phasing-out.at/de/esf>



Strategie Bildung Steiermark

LLL-Strategie 2011-2015 – Strategie der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Rahmen des lebensbegleitenden Lernens in der Steiermark

Herausforderungen und Perspektiven

- Die Beteiligung an Erwachsenenbildung/Weiterbildung und lebensbegleitendem Lernen in der steirischen Bevölkerung ist insgesamt zu erhöhen – besonders jedoch die der bildungsbenachteiligten Menschen.
- Es ist ein qualitätsgesichertes, zeitgemäßes, regional gut erreichbares Angebot an Erwachsenenbildung/Weiterbildung für die gesamte Bevölkerung in der Steiermark sicherzustellen.
- Die Palette der erwachsenenpädagogischen Angebotsformen ist um neue, moderne Lehr-/Lernarrangements zu erweitern.
- Die Mobilität und Durchlässigkeit des Lernens über die gesamte Lebensspanne ist zu erhöhen.
- Bildungsinformation, -beratung und -orientierung (Lifelong Guidance) sind zu einem flächendeckenden System auszubauen.
- Die Professionalisierung des Personals in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung ist auf den unterschiedlichen Ebenen bezogen auf verschiedene Funktionen zu erhöhen.

Themenschwerpunkte

- Grundversorgung/Regionalisierung
- Grund- und Basisbildung
- „Förderinitiative Erwachsenenbildung“
- Integrative Bildung und soziale Inklusion
- Bildung im Alter
- Förderung der Lesekompetenz durch Öffentliche Bibliotheken
- Qualitätssicherung
- Steirische Weiterbildungsdatenbank
- Bildungsinformation und Bildungsberatung

Maßnahmen

- Thematische Netzwerke: Vernetzung und Kooperation der Bildungseinrichtungen
- Sicherstellung einer Länder-Bund-Fördermittel-Initiative für unentgeltliches Nachholen im Bereich Basisbildung
- Errichtung wohnortnaher, barrierefreier Bildungsangebote
- Ausbau und Weiterentwicklung eines flächendeckenden Angebot an Bibliotheken
- Fortführung der flächendeckenden, niederschweligen Beratungsangebote zur besseren (Neu)Orientierung in Bildung und Beruf

Ansprechpartner: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A6 Bildung, Frauen, Jugend, Familie und Integration

Weiterführende Informationen: <http://www.weiterbildung.steiermark.at>